



DEMENZ MENSCHLICH BEGLEITEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

der September steht nicht nur für den Herbstanfang, das Oktoberfest in München und viele andere Ereignisse, sondern für uns auch für den Welt-Alzheimertag am 21. September.

Der Tag wurde 1994 zum ersten Mal begangen und soll die Öffentlichkeit auf die Situation von Menschen mit Demenz aufmerksam machen. Weltweit sind ca. 55 Millionen von einer demenziellen Erkrankung betroffen. Ca. 85% davon leiden an einer Alzheimererkrankung.

Aus diesem Grund bin ich sehr froh, dass ich am 21.9.2023 als Gast bei Volle Kanne, dem Frühstücksfernsehen vom ZDF sein darf, um über Demenz, aber vor allem auch über die großartige Leistung der pflegenden Angehörigen zu sprechen. Es ist uns wichtig zu vermitteln, dass man sich Hilfe und Unterstützung bei der Pflege holen sollte. Niemand muss es alleine schaffen, einen Menschen mit Demenz zu Hause zu versorgen.

Ende August ist auch der Podcast der Süddeutschen Zeitung mit Redakteurin Sabine Buchwald und mir an den Start gegangen. Auch hier sind die Angehörigen im Fokus. Bei Desideria bieten wir Seminare und Coachings an, um hier Begleitung, Wissensvermittlung, Austausch und Unterstützung zu ermöglichen. Hier der [Link](#) dazu.

Nur wenn wir als Gesellschaft informiert und aufgeklärt sind, kann ein gemeinsames Leben mit Demenz für alle besser gelingen.

Viel Freude beim Lesen, Zusehen und Zuhören

Ihre



Désirée von Bohlen und Halbach

Désirée von Bohlen und Halbach
1. Vorsitzende und Gründerin

Leben, Lieben, Pflegen



Viele Angehörige von Menschen mit Demenz erleben auch Schuld- oder Versagensgefühle oder ein schlechtes Gewissen. Auch die beiden Hosts von "Leben, Lieben, Pflegen - Der Desideria-Podcast zu Demenz und Familie" Familiencoach Anja Kälin und Journalistin Peggy Elfmann kennen diese Emotionen. In der neuesten Folge beleuchten sie, woher die Schuldgefühle bei sorgenden und pflegenden Angehörigen kommen.

Weitere Themen im Podcast:

Wie kann es sein, dass man sich schlecht fühlt, obwohl man sein Bestes gibt?

Wie gehe ich mit Situationen um, in denen ich wirklich Schuld habe, vielleicht weil ich etwas falsch gemacht habe oder wider besseren Wissens?

Wie gehe ich mit Schuldgefühlen von Menschen mit Demenz um?

Wie kann der Austausch mit anderen Angehörigen helfen?

[Podcast anhören](#)

**Jetzt für uns abstimmen beim
Deutschen Engagementpreis 2023**

Grund zur Freude: Die Demenz-Buddies, unser Onlineseminar, das sich speziell an junge pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz richtet, ist für den Deutschen #Engagementpreis nominiert und hat die Chance, den mit 10.000 Euro dotierten #Publikumspreis zu ergattern. Ab sofort bis 24. Oktober kann unter www.deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis für uns abgestimmt werden. Unser Einsatz für junge pflegende Angehörige erfährt durch die Nominierung eine weitere hochrangige Anerkennung.

Der Deutsche Engagementpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für bürgerschaftliches Engagement in unserem Land. Als Preis der Preise verbindet er die Wettbewerbe, die zu freiwilligem Engagement ermutigen. Er begeistert für Engagement, macht es sichtbar und stärkt die Wertschätzung für freiwilliges Engagement.

In diesem Jahr haben 390 Nominierte die Chance, mit dem Deutschen Engagementpreis ausgezeichnet zu werden und einen der 5 Jurypreise oder den Publikumspreis zu erhalten. Alle Preisträger*innen werden am 5. Dezember bei der festlichen Preisverleihung in Berlin bekannt gegeben und gewürdigt. Der Publikumspreis ist mit 10.000 Euro dotiert. Die 50 Erstplatzierten der Abstimmung gewinnen außerdem die Teilnahme an einem gemeinsamen Weiterbildungsseminar in Berlin.

Initiator und Träger des Deutschen Engagementpreises ist seit 2009 das Bündnis für Gemeinnützigkeit, ein Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen sowie Expert*innen des gemeinnützigen Sektors. Förderpartner sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die Deutsche Fernsehlotterie, die Deutsche Bahn Stiftung und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

[Jetzt abstimmen](#)

Noch wenige Plätze frei: Neue Demenz Buddies Gruppe startet

"Die Demenz-Buddies haben mir seit der Diagnose am meisten geholfen, mit der Krankheit umzugehen. Gleichgesinnte sind Balsam für die Seele!"

Mit anderen jungen Menschen sprechen, die einen verstehen, die ähnliche Situationen erleben und mit gleichen Gefühlen kämpfen: Diesen geschützten Raum zum Austauschen und Vernetzen bietet die Online-Gruppe Demenz-Buddies. Das bundesweites und kostenfreie Online-Angebot von Desideria Care richtet sich an die Zielgruppe der sogenannten Young Carers – also junge pflegende Angehörige zwischen 16 und 26 Jahren, die im direkten familiären Umfeld von Demenz betroffen sind. Im Oktober startet die nächste Gruppe. Noch sind Plätze frei.

Termine und Anmeldung

Mehr Aufmerksamkeit für Demenz



Nanu. Im Bademantel haben wir Desideria-Gründerin Désirée von Bohlen und Halbach bisher noch nicht zu Gesicht bekommen. Keine Sorge. Hinter dem ungewöhnlichen Outfit verbirgt sich kein neuer Mode-Trend. Es geht um etwas viel Wichtigeres: auf das Thema Demenz aufmerksam zu machen. Initiiert hat die #bademantelchallenge das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE).

Das DZNE will damit für mehr Solidarität für Menschen mit Demenz durch größtmögliche Aufmerksamkeit schaffen. Auch viele Promis machen bei der Aktion mit. Die Fotos sind unter #bademantelchallenge in den Sozialen Medien zu finden.

Sie kennen unseren Instagram-Kanal noch nicht? Dann wird's Zeit. Hier ist er zu finden:

TV-Tipp: Desideria-Gründerin zu Gast bei „Volle Kanne“

„Allein in Deutschland kümmern sich ca. fünfeinhalb Millionen Angehörige um ihre an Demenz erkrankten Familienmitglieder. Rund 85 Prozent brauchen selbst Begleitung, um stabil durch die oft langjährige Belastung zu kommen“, sagt Désirée von Bohlen und Halbach, Gründerin des Vereins mit Sitz in München. In der ZDF Sendung "Volle Kanne" spricht sie am Donnerstag, 21.09.2023, ab 9 Uhr über die Leistung und Belastung von pflegenden Angehörigen und was sich in der Gesellschaft ändern müsste. Außerdem stellt sie den Desideria Preis für Fotografie vor, der 2024 zum zweiten mal vergeben wird. Unbedingt reinschauen!

Fotopreis "Demenz neu sehen": Ausstellungseröffnung in Memmingen

Apropos Fotowettbewerb. Hier tut sich noch viel mehr. Die Gewinnerfotos und besonderen Erwähnungen sind ab nächster Woche in einer großflächigen Open-Air-Ausstellung am Theaterplatz in Memmingen zu sehen. Sie wird am 22. September von Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek, dem Schirmherrn des Fotowettbewerbs, eröffnet und ist bis Freitag, 29. September, öffentlich zugänglich. Zu sehen sind 24 Bilder, die im Rahmen des „Desideria Preis für Fotografie 2022“ prämiert wurden. Sie wurden auf hochwertigen Foliendruckern auf Bauzäune gespannt und sind als Ensemble im öffentlichen Raum zu sehen.

Ziel des Fotowettbewerbs und den daraus entstandenen Bildern ist, für das Thema Demenz in der Gesellschaft zu sensibilisieren und zu zeigen, dass betroffene Familien diesen Lebensabschnitt keineswegs nur negativ erleben. „Die Fotos machen die schönen Momente sichtbar“, betont Gründerin und Vorsitzende von Desideria Care e.V., Désirée von Bohlen und Halbach.

Damit diese Botschaft möglichst viele Menschen erreicht, hat das Team von Desideria die Open-Air-Ausstellung mit den prämierten Arbeiten konzipiert, die Dank der Kooperation mit der AOK Bayern in der Direktion Memmingen-Unterallgäu sowie der Sparkasse Schwaben-Bodensee nun in Memmingen ausgestellt werden kann. „Demenz braucht Öffentlichkeit“, sagt Désirée von Bohlen und Halbach. „Wir freuen uns daher sehr, dass wir auf dieses Thema so präsent aufmerksam machen können.“

Geplant ist, dass Fotos als Wanderausstellung in möglichst vielen Städten in Deutschland gezeigt werden. Interessenten können sich gern bei Desideria unter info@desideriacare.de melden. Die Ausstellung kann zudem auch als digitale Präsentation ausgeliehen werden.

[Weitere Infos](#)

Neue Termine: Anmeldung zu den Angehörigenseminaren

Sie haben als Angehöriger mit den Herausforderungen der Demenzerkrankung ihres geliebten Familienmitglieds zu kämpfen, es brennen Ihnen Fragen auf der Seele und manchmal wissen Sie einfach nicht weiter? Sie möchten sich austauschen oder brauchen einfach mal etwas Zuspruch? Das kostenfreie EduKation Demenz®-Seminar ist offen für alle Angehörigen von Menschen mit Demenz. Es umfasst zehn zweistündige Sitzungen und findet sowohl im Onlineformat als auch in Präsenz statt. Die Teilnehmerzahl ist pro Seminar auf acht Personen begrenzt.

Wenn Sie an einem Seminar teilnehmen möchten, schreiben Sie uns an akademie@desideriacare.de oder rufen Sie uns an: 089/59 99 74 33

Die nächsten Start-Termine:

- Donnerstag, 21.09.2023, nachmittags 17 – 19 Uhr, zehn Termine in Folge (Ausnahme 5.10.2023)
Leitung: Jeanette Kießling
- Dienstag, 10.10.2023, abends 18 - 20 Uhr, zehn Termine in Folge (Ausnahme 31.10.)
Leitung: Birgit Adamosky
- Mittwoch, 22.11.2023, vormittags 10 - 12 Uhr, zehn Termine in Folge (Ausnahme 20.12., 27.12., 03.01.)
Leitung: Martin Schönacher
- Mittwoch, 22.11.2023, nachmittags, 17 - 19 Uhr, zehn Termine in Folge (Ausnahme 20.12., 27.12., 03.01.)
Leitung: Martin Schönacher

Termine und Anmeldung

Ausgeh-Tipp: Tanzend Erinnerungen wecken

In Gemeinschaft sein, sich bewegen, Musik hören: Tanzen vereint gleich mehrere Dinge, die uns guttun. Und das Beste: Es weckt auch Erinnerungen. Gründe genug also, um mal wieder das Tanzbein zu schwingen. Die perfekte Gelegenheit bietet sich beim 2. Malteser Tanztee am 16. September, der im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche vom Malteser Hilfsdienst in München veranstaltet wird. Die Gäste erwartet ein fröhlicher Wiesn-Auftakt mit dem Schlagerduo „Schlage(r)nde Herzen.

Seniorinnen und Senioren mit und ohne Demenz sowie ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Melden Sie sich bitte vorab bei Birgit Schuster-Fuchs telefonisch unter 0172/8423995 oder per E-Mail: birgit.schuster@maltester.org an.

Veranstaltungsort ist:

Malteser München
im Saal der Blauen Schwestern
Streitfeldstraße 1
81673 München

Teilnehmer für Studie gesucht

Die Mehrheit der in Deutschland lebenden Menschen mit Demenz wohnt in Privathaushalten. Angehörige, die sie betreuen, kommen schnell an die Grenze ihrer Belastbarkeit und sind mit der Fülle der Aufgaben oft überfordert. Eine Hilfe bei der Versorgung sind deshalb Betreuungskräfte, die für einen begrenzten Zeitraum im Haushalt der zu versorgenden Person wohnen: so genannte live-in Hilfen, die meist aus osteuropäischen Ländern stammen.

Ob, wie und unter welchen Umständen der Einsatz von live-in Hilfen den Menschen mit Demenz, aber auch den Angehörigen hilft, darüber ist bislang wenig bekannt. Ein neues Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), in dem Pflegewissenschaftler*innen und Ethiker*innen von der Universität Oldenburg mit Kommunikationswissenschaftler*innen vom Kulturwissenschaftlichen Institut Essen zusammenarbeiten, soll hier Aufklärung bringen.

Ziel der Studie ist die Ermittlung der Kommunikationsprozesse und Interaktionsdynamiken, die sich entfalten, wenn eine Person mit Demenz (möglicherweise im Auftrag von Angehörigen) von einer osteuropäischen live-in Hilfe betreut wird. Dabei werden soziologische, versorgungswissenschaftliche und ethische Perspektiven miteinander verknüpft.

Für das Forschungsprojekt werden aktuell noch Familien gesucht, die in einer solchen Versorgungskonstellation leben und den Forschenden Einblicke in ihren Pflegealltag geben möchten.

[Weitere Infos und Kontakt](#)

[Nicht verpassen: Benefiz-Kunstauktion bei Sothebys](#)

Benefiz Auktion

zugunsten von Desideria Care e.V. • Köln, 5. Oktober 2023



Rotary Clubs Wien-West, Wien-Belvedere und Köln-Ville
bei Sotheby's im Palais Oppenheim in Köln

Kunst kaufen, Gutes tun – für ein besseres Leben mit Demenz: Unter diesem Motto steht die Benefiz-Kunstauktion am 5. Oktober 2023, veranstaltet von den drei Rotary Clubs Wien-West, Wien-Belvedere und Köln Ville bei Sotheby's im Palais Oppenheim in Köln. Dafür haben 200 Künstlerinnen und Künstler aus 53 Nationen, von Australien über Marokko bis Puerto Rico und Zimbabwe, 208 Kunstwerke gespendet. Der Erlös der Auktion kommt Desideria Care e.V. zu Gute.

Desideria Care e.V.



Inspiziert vom Engagement meiner Tante, der Schwedischen Königin, für Menschen mit Demenz habe ich, Désirée von Bohlen und Halbach, 2017 in München den gemeinnützigen Verein Desideria Care e.V. gegründet.

Unser Social Start-up entwickelt und fördert Projekte für Menschen mit Demenz und ihre Familien. Ziel ist, ein Umdenken in unserer Gesellschaft zum Thema Demenz zu bewirken und mehr Lebensqualität für betroffene Familien zu schaffen.

Als Gründerin von Desideria Care e.V. bitte ich Sie herzlichst, unsere Projekte mit Ihrer Spende zu unterstützen. Nur gemeinsam gelingt es, auch zukünftig für von Demenz betroffene Familien da zu sein.

Jetzt spenden



Desideria Care e.V.

Demenz Menschlich Begleiten

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Besuchen Sie uns auch bei



Desideria Care e.V.
Lessingstraße 5
80336 München
Deutschland

+49 89 59 99 74 33
info@desideriacare.de
www.desideriacare.de

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

